ich um 7 Uhr Morgens, dass eine nicht halb so grosse peregra ihren Penis in die Scheide der auricularia geführt hatte. Sie sassen, auricularia als Weib, peregra als Mann, ruhig an der Wand des Glases. Um 10 Uhr sah ich sie noch in Vereinigung. Um 12 Uhr waren sie getrennt, doch haftete peregra noch auf dem Gehäuse der auricularia und liess sich von ihr herumtragen.

Welche Folgen diese gemischte Ehe gehabt haben würde, kann wohl nicht constatirt werden, da auricularia einige Zeit darauf mit Tod abging. Am 17. Juni hatte sie zwar zwei Schläuche mit Eiern abgesetzt, die aber nicht durch die beschriebene Begattung befruchtet gewesen sein werden. Aus ihnen entwickelten sich auricularia, wovon das grösste Exemplar jetzt über 3 Windungen hat, somit nahezu erwachsen ist; doch scheint es die Grösse der Mutter nicht zu erreichen.

Frankfurt a. M. D. F. Heynemann.

Gesellschaftsangelegenheiten.

Verzeichniss neuer Mitglieder.

Bruxelles, Belgique: Herr Jules Alex. Jos. Colbeau, candidat en phil. et lettres, Chaussée d'Etterbeck, 324.

Dresden: „ Dr. L. W. Schaufuss, Firma: L. W. Schaufuss, sonst E. Klocke.

Donaustauf b. Regensb. „ Pfarrer Georg Sterr.

Dorpat, Livland: „ Prof. Dr. S. Flor.

Einsiedeln, Schweiz: „ *P.* Th. A. Bruhin.

Frankfurt a. M.: „ Emil Buck.

„ „ Aug. Stern-John.

Hamburg: „ Dr. H. Beuthin, Alexanderstrasse Terasse 15 Haus 5 St. Georg.

Klagenfurt: „ Gymnasial-Professor Benedict von Romani.
Königsberg i. d. Neum. „ Uhrmacher Louis Futh.
Offenbach a. M.: Verein für Naturkunde.
Rosenbühl, Post St. Veit in Kärnthen. Herr Dr. S. Ressmann.
Schwierse b. Oels: „ Lehrer Rohrmann.

Mit diesen 13 Beitrittserklärungen hat sich die Zahl der Mitglieder auf 98 erhöht. Weitere Anmeldungen nimmt entgegen: D. F. Heynemann, Domplatz 6, Frankfurt a. M.

Auf vielseitig ausgesprochene Wünsche haben wir einen neuen Vorschlag zum Gegenstand der Verhandlungen zu machen. Das ist ein

Determinationsverkehr.

Viele unserer Mitglieder sind nicht in der Lage ihre Conchylien sämmtlich selbst zu bestimmen, entweder weil ihnen die betreffende Literatur nicht zur Verfügung steht oder sie sich mit den fraglichen Gattungen nicht specieller befasst haben oder aus manchem andern Grunde.

Dagegen gibt es wieder viele unserer Mitglieder, welchen die Bestimmung der Arten irgend einer Gattung, die sie durchstudirt haben oder die sie durchstudiren wollen und wozu sie die erforderliche Literatur besitzen, mit aller Sicherheit möglich ist.

Eine billige Entschädigung für die Mühe und Zeit, welche die ersteren den anderen stets mit Vergnügen gewähren, befördert den Determinationsverkehr.

Diese Vergütung bestand nach dem seitherigen Usus in den Objecten selbst, die der Bestimmende je nach Uebereinkunft zurückbehalten durfte. Die Gesellschaft ist in der glücklichen Lage noch einen andern Weg vorzuschlagen.

Findet sich in den Naturalien kein Compensationsmittel, so könnte z. B. der Tauschverein die Ausgleichung übernehmen. Der die Bestimmung Suchende hätte entweder eine bestimmte Vergütung in baar oder in Conchylien zu leisten und der Bestimmende sein Honorar entweder gleichfalls in baar oder auch in Conchylien vom Tauschverein zu beziehen.

Wir empfehlen diesen Vorschlag der Beachtung, sehen darauf bezüglichen ferneren Vorschlägen entgegen und bitten zugleich jetzt schon diejenigen unserer Mitglieder, welche die Bestimmung einer oder mehrerer Gattungen übernehmen wollen, wenn der Verkehr in's Leben treten sollte, uns dies freundlichst mitzutheilen.

Das Provisorium.

Tausch-Verein.

An die Mitglieder der Gesellschaft!

Diejenigen Mitglieder, welche dem Tauschverein beizutreten gesonnen sind, werden gebeten, dies bei mir unter Einsendung ihrer Doubletten-Kataloge (§. 6 der Tauschstatuten) baldigst zu erklären, damit sofort zur Errichtung des Tauschlagers und Werthcatalogs geschritten werden kann. Als Zusatz zu §. 6 der Tauschstatuten wird von bereits beigetretenen Mitgliedern empfohlen, dem Geschäftsführer die Ansetzung der Preise in solchen Fällen zu überlassen, in welchen es sich um allgemein verbreitete Arten handelt und dagegen wird auch Nichts einzuwenden sein. Briefe und Sendungen erbitte ich mir vorläufig unter der Adresse des Herrn D. F. Heynemann, Domplatz 6, in Frankfurt a. M.

Schwanheim bei Frankfurt a. M., 2. Februar 1869.

Dr. W. Kobelt.

Conchylien
von **Loche** in Algier,
zu beistehenden Preisen, soweit Vorrath, vom Geschäftsführer zu beziehen.

	Stck.	à Sgr.		Stck.	à Sgr.
Helix adspersa Müll.	3	2	Nassa reticulata .	2	1
„ candidissima u.			„ mutabilis . .	1	1
baetica Rossm.	27	2	Murex erinaceus . .	4	1
„ chionodiscus,			„ trunculus . .	19	1-2½
Forbes	3	2	„ brandaris . .	16	1-2½
„ nemoralis L. .	3	2	Tritonium nodiferum	2	4
„ Cirtae . . .	3	2	„ corrugatum	1	5
Cyclostoma sulcatum			Dolium galea . . .	2	4-8
Drp.	18	2-4	Cassis saburon . .	4	5
Unio litoralis . . .	9	2	„ sulcosa . .	15	2-5
„ pictorum L. .	28	2-4	Purpura haemastoma	2	4
„ MoreletiBourg.	18	2-4	Cardium hians . .	6	48
Cancellaria cancellata	12	2-3	2 wenig, 1 sehr defectes billiger.		
Chenopus pes pelecani	2	1	Cardium aculeatum .	3	2-4
Fusus corneus . .	2	1			

Dr. W. Kobelt.

Kritisches Verzeichniss
sämmtlicher im tertiären Landschneckenkalk von Hochheim (Flörsheim) bis jetzt aufgefundenen Conchylien *) von
Dr. Carl Gerlach und Oscar Böttger.

		Kreuzer.
1.	Strophostoma tricarinatum Al. Braun	3
2	Craspedopoma utriculosum Sandb.	9
3.	Cyclostomus bisulcatus. v. Ziethen	3
4.	Megalomastoma Pupa Al. Braun	6
5.	Pomatias labellum. Thomae	3
6.	Acicula microceras. Al. Braun	6
7.	„ filifera. Sandberger *	—
8.	Vitrina intermedia. Reuss *	—

*) Originale für diese Vorkommnisse befinden sich in den Sammlungen der Senckenberg'schen naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt a. M.

9. Zonites subverticillus. Sandb. . . . . . . 3—12
10. „ imbricatus. Al. Braun . . . . . . 3—12
11. Patula multicostata. Thomae 9
12. „ disculus. Al. Braun . . . . 6—12
13. „ lunula. Thomae 9
14. „ paludinaeformis. Al. Braun 24
15. „ euglypta. Reuss 4
16. Hyalina deplanata. Thomae * . . . . . . —
17. „ impressa. Sandb. 12
18. Fruticicola osculum Thomae 3
19. „ leptoloma. Al. Braun * . . . . . . —
20. „ punctigera. Thomae 24
21. „ subvillosa. Sandb. * . . . . —
22. Crenea Rahtii. Al. Braun * . . . . —
23. „ hortulana. Thomae 3
24. „ oxystoma. Thomae 3
25. „ expansilabris. Sandb. * . . . . —
26. „ deflexa. Al. Braun 3
27. Hemicycla densipapillata. Sandb. . . . . . . —
28. Campylaea lepidotricha. Al. Braun 24
29. Glaphyra pulchella. Müller 3
30. Gonostoma involutum. Thomae 6
31. „ phacodes. Thomae 18
32. „ sublenticula. Sandb. 30
33. Ulostoma affinis. Thomae * . . . . —
34. „ uniplicata. Al. Braun 9
35. Archelix subsulcosa Thomae 9
36. „ pomiformis. Al. Braun . . . . 6—30
37. Galaxia stenotrypta. Al. Braun 9
38. Pomatia Ramondi. Brogn. 12
39. Polymita colorata Al. Braun * . . . . —
40. Helix Goldfussii. Thomae 6
41. Bulimus gracilis. Thomae 9
42 Glandina subsulcosa. Thomae 9
43. „ Sandbergeri. Thomae 9
44. Cionella lumbricella. Al. Braun 6
45. „ splendens. Al. Braun * . . . . . . —
46. Torquilla subvariabilis. Sandb. 6
47. „ cylindrella. Al. Braun 6
48. Pupilla subconica. Sandb. 18

49. Pupilla quadrigranata. Al. Braun	. . . . .	3
50. „ retosa. Al. Braun	. . . .	3
51. „ cryptodus. Al. Braun	. . . . . .	3
52. „ suturalis. Al. Braun	. . . . . .	3
53. „ impressa. Sandb.	. . . .	3
54. „ subtilissima. Al. Braun	. . . . . .	3
55. „ lamellidens. Sandb.	. . . . . .	18
56. Vertigo quadriplicata. Al. Braun	. . . . .	3
57. „ fissidens. Sandb.	. . . .	24
58 „ didymodus. Al. Braun	. . . . . .	18
59. „ tiarula. Al. Braun	. . . . . .	6
60. „ microhelix. Sandb.	. . . . . .	24
61. Clausilia articulata. Sandb. *	. . . . . .	—
62. Carychium nanum. Sandb.	. . . .	3
63. „ costulatum. Sandb.	. . . . . .	6
64. Litorinella obtusa. Sandb.	. . . . . .	3
65. Melania Escheri. Brogn *	. . . . . .	—
66. Cerithium arcuatum. Sandb.	. . . . . .	6
67. „ Rahtii. Al. Braun	. . . . . .	6

Diese Conchylien können, soweit der Vorrath reicht oder beschafft werden kann, durch den Tauschverein bezogen werden. Die mit * bezeichneten Arten sind so selten, dass sie nur ausnahmsweise in den Verkehr gelangen. Die Preise für die andern Arten sind in Kreuzern pr. Stück, und werden je nach Häufigkeit des Vorkommens zwei, drei und mehr Exemplare geliefert.

Eine Anzahl folgender Separat-Abdrücke aus den „Malak. Blättern", als:

Einige Mittheilungen über Schneckenzungen mit besonderer Beachtung der Gattung Limax von D. F. Heynemann. 2 Taf.

Neuer siebenbürgischer Limax, von demselben.

Die Nacktschnecken der Prinzeninsel, von demselben. 1 Taf.

Die Mundtheile einiger brasilianischen Land- und Süss-Wasserschnecken, von demselben. 2 Taf.

Von der Uebereinstimmung der Molluskenspecies aus weitentfernten, oder durch bedeutende Ländermassen getrennten Meeren, von Dr. Ed. Römer,

sind im Tausch oder gratis gegen Einsendung der nöthigen Briefmarken für die Frankirung zu erhalten von

Dr. W. Kobelt.

Mittheilungen und Anfragen.

(Aus dem autographirten Blatte wiederholt.)

Herr Professor Keferstein in Göttingen erbittet lebende Valvaten.

(Aus dem autographirten Blatte wiederholt.)

Herr Dr Lehmann in Stettin erbittet lebende *Helix pygmaea, Sira acicula, Pupa pusilla, edentula, muscorum, Clausilia cana, Zonites glaber, Valvata contorta, Cyclas calyculata, Pisidium fontinale.*

Herr Professor F. Sandberger in Würzburg besitzt folgende Pupa-Arten, (nach Albers II. Aufl.):

P. pallida
— cinerea
— frumentum
— Braunii
— variabilis
— polyodon
— granum
— Partioti
— secale
— affinis
— pyrenaearia
— ringens
— megachilos
— goniostoma
— avenacea
— Farinesii
— Philippii
— Michaudi
— rhodia
— occulta
— rupestris

P. cylindrica
— dolium
— umbilicata
— anconostoma
— Sempronii
— muscorum
— minutissima
— striata
— claustralis
— columella
— edentula
— antivertigo
— pygmaea
— ventrosa
— Shuttleworthiana
— Charpentieri
— pusilla
— angustior
— taeniata
— vincta
— irrigua

P. sphinctostoma
— laurinea
— recta
— fusca
— millegrana
— calathiscus
— pagodula
— doliolum
— Rossmässleri
— fallax
— chordata
— mumia
— iostoma
— uva
— Weinlandi
— striatella
— bicolor
— Planti
— dealbata
— Lyonettiana.

Er wünscht die ihm fehlenden einzutauschen und reflectirt weniger auf die Gruppe Uva als auf europäische und andere.

Herr F. H. Niemann in Alfeld übernimmt bei Aufträgen auf 5000 Stück:

Glascylinder von 4 bis 5 Mill. Weite, 25 bis 30 Mill. Länge zu 13 Sgr.
„ von 7 bis 9 Mill. Weite, 35 bis 40 Mill. Länge zu 18 Sgr.

pr. 100 Stück zu liefern.

Bei Lucke in Berlin, Wollmarktstr. 23, zu erhalten: Glascylinder von 2″ Länge und circa $^1/_4$, $^3/_8$, $^1/_2$″ und etwas darüber Weite zu resp. 9, 10, $12^1/_2$ u. 15 Sgr. das 100.

Herr F. Gmelch in München hat eine ziemliche Anzahl fossile Conchylien aus dem Pariser Becken, zum grössten Theile selbst gesammelt und fast sämmtlich von Deshayes bestimmt, in Tausch abzugeben gegen recente Arten oder tertiäre Fossile aus dem Mainzer Becken. Catalog steht zu Diensten.

Dass ich seit neun Jahren Reisen in Süd-Europa, als Dalmatien, Albanien, den Jonischen Inseln, Cycladen u. s. w. unternommen habe und noch unternehme, und die in diesen Ländern vorkommenden Land- und Süsswasser-Conchylien bei mir also in grosser Anzahl, zum Theil lebend, vorräthig sind und in Tausch abgegeben werden, mache ich dem Tauschverein bekannt.

Wien. J. Erber.

Das von mir herausgegebene Verzeichniss LXXX*) enthält den **Catalog der grossen Paetel'schen Conchyliensammlung**, welchem ein System der Mollusken vorangeht, so dass nunmehr jedes Museum und jeder Privatsammler die Conchyliensammlung gehörig ordnen kann. Der Catalog eignet sich gleichzeitig sehr gut zum Tauschcatalog, und ging ich bei der Herausgabe des Paetelschen Manuscriptes von dem Gedanken aus, es müsse durch einen solchen Catalog, der alle 2—3 Jahre verbessert, vermehrt und nach den neusten Erfahrungen umgearbeitet, erscheinen müsse, die Malakozoologie ebenso gehoben werden, wie die Entomologie s. Z. durch die Cataloge des Stettiner Entomologischen Vereines.

Dr. L. W. Schaufuss.
M. d. K. L.-Carol.-Ac. etc.

---

*) Zu erhalten gegen Einsendung von 22½ Sgr. in baar oder Briefmarken, oder per Buchhandlung durch Conrad Weiske in Dresden. Versendung von Februar 1869 ab.

Die Malakozoolog. Blätter, vom VIII. Band incl. aufwärts an, werden in Tausch gesucht durch

Dr. L. W. Schaufuss.
Dresden.

Verzeichniss LXXVIII 1869, über niedere Thiere in Spiritus und trocken, ist erschienen und wird auf frankirte Zuschriften franko zugesendet.

Dresden, Jan 1869. L. W. Schaufuss
sonst E. Klocke.

Bücher-Offerte.

St. Simon, Miscell. Malac. 1re Decade, Toul. 1848. Frc. 1.
— — „ „ 2me „ „ 1856. „ 1.
Michaud, Descript. des Coquilles fossiles des environs de Hauterive. 1862. „ 1.
d'Argenville, Histoire nat. La Lithologie et la Conchyl. 1742. Rthl. 3.
Rumph, Amb. Rarit. Uebers. v. Müller. Wien. 1773. „ 1.
Chenu, Manuel de Conchyl. Paris. 1860. 2 Bde. Frc. 35.
Kiener, Iconogr. des Coq. div. So weit als erschien. „ 150.
Lamark, Histoire nat. d. Anim. s. vert. 2me édit. p. Desh. 11 Bde. „
Journal de Conchyliologie von 1850 bis jetzt, pr. Jahrgang „ 10.

Frankfurt a. M. M. Landauer.

Catalog IV. Museum Godeffroy erscheint in dies. Monat.

Herr Dr. Carl Semper in Würzburg wünscht conservirte Thiere von Geomalacus, Ariolimax, Urocyclus, Ariophanta und Glandina, und ist erbötig, dagegen philippinische und Pelu-Landconchylien zu geben.

Von Pupa minutissima Hartmann wird eine Varietät mit einem Zahne auf der Mündungswand aufgeführt (var. dentiens Moquin-Tandon; P. costulata Bielz, non Nilss.); ich wünsche Exemplare derselben einzutauschen, oder wenigstens zur Ansicht zu haben. Ebenso von der echten P. bigranata Rossm. (non P. triplicata Studer). Ferner wünsche ich junge, unausgewachsene Pupae zu haben, namentlich aus den Gruppen Pupilla (Verwandtschaft von dolium, umbilicata etc.); Sphyradium (Verw. von doliolum) und Strophia (Verw. von uva).

Berlin. O. Reinhardt.

Eingegangene Jahresbeiträge.

Von H. H. Malm, Kretzer, Sandberger, Lischke, Lehmann, Dufft, Heynemann, Passavant, Stern-John, Sporleder, Speyer. Futh, Sterr, Keferstein, Graf Otting, Seibert, Crosse, Sutor, Partz, Kobelt, Gysser, Troschel, Reinhardt, Pagenstecher, Weinkauff, Eyrich, Arnold, Kreglinger, Hensche, Kraezer, v. Höberth, Jenisch, Noll, Bruhin, Beuthin.

Fernere Zahlungen an Herrn Theodor Passavant, Saalgasse 31, Frankfurt a. M.

Briefkasten.

L. W. S. in Dresden. Sie werden sich in Ihren Voraussetzungen befriedigt finden. Von R. in Klagenfurt. Notiz über Cl. Grimmeri bestens bemerkt. Adressen dankend benutzt. Pf. St. in Donaustauf. Wir bitten um gelegentliche Mittheilung einiger Ihrer Tagbuchaufzeichnungen etwa nach dem vorgeschriebenen Schema, um sogleich ein Beispiel für diese Beobachtungen geben zu können. Demnächst brieflich mehr. H. C. W. in Creuznach. Zugesagte Mittheilungen sind willkommen. Dr. W. in Ronneby. Einstweilen die Nachricht, dass Sendungen endlich eingetroffen sind. Dr. C. S. in Würzburg. Anadenus Heyn. befindet sich noch im Besitz des Herrn von Schlagintweit, woher ihn zu erhalten Sie vielleicht Gelegenheit haben. Im Senckenbergischen Museum nur je ein Original der beiden Spezies. Dr. O. R. in Berlin. Beitrag für den Tauschverein ist Ihnen gutgeschrieben. C. D. in Rudolstadt. Ihre Notizen für das Märzblatt dankend eingereiht.

Herausgeber: D. F. Heynemann. — Druck von W. Küchler in Frankfurt a. M.